Dr. Andrea Auckenthaler
Fachärztin für Neurologie & Psychiatrie

Stürze mit Ohnmacht, ist eine Epilepsie zu befürchten?

Ein wesentlicher Faktor bei Stürzen mit Bewusstseinsverlust ist wie lange dieser dauert. Kurze Ohnmachten finden ihren Ursprung in Durchblutungsstörungen des Gehirns (oft auf Grund von Herz- Kreislaufproblemen). Bei diesen tritt nach der Attacke immer eine rasche Erholung des Bewusstseins und der Orientierung auf. Im Gegensatz dazu kommt es bei einem epileptischen Anfall anschließend meist zu einer länger dauernden Verwirrtheit, wobei für den Betroffenen selbst eine längere Gedächtnislücke bleibt, in der auch automatisierte Handlungen durchgeführt werden können.

Im Rahmen des Anfalls kann es zu Harnabgang oder einem Zungenbiss kommen, nicht immer sind Zuckungen zu beobachten. Epilepsie kann auch in höherem Alter erstmals auftreten und ist heute eine gut behandelbare Erkrankung, ohne Einschränkung der Lebensqualität. Für die Abklärung und weitere Betreuung wenden sie sich bitte an einen FA für Neurologie.

Zittern, nur eine Alterserscheinung?

Häufig ist Zittern ein Problem des älteren Menschen, aber auch junge Menschen können betroffen sein. Gibt es in ihrer Familie auch andere Angehörige die gezittert haben? Kommt es zu einer Verstärkung des Zitterns bei Aufregung und einer Besserung bei geringem Alkoholgenuss? Tritt das Zittern mehr bei Bewegung auf und nie in Ruhe? Wenn sie diese Fragen mit „Ja“ beantworten können, dann liegt vermutlich ein so genannter essentieller Tremor vor.

Dieser fällt manchmal in der Jugend schon auf, wird aber oft erst im Alter bei Verstärkung der Symptome richtig wahrgenommen. Dabei handelt es sich nicht um eine Form des Parkinson, sondern um eine meist harmlose Erkrankung. Mit einer spezifischen Therapie sind die Symptome nicht immer völlig zu beseitigen, aber auf jeden Fall zu bessern. Für weitere Hilfe stehe ich ihnen oder einer meiner Kollegen gerne zur Verfügung.

by medoc.cc

Bürgerstraße 26, A - 6020 Innsbruck, Tel.: +43 - (0)512 - 56 09 33, Fax: DW - 3, praxis@neuro-tirol.at, www.neuro-tirol.at